

## Intervention/Deradikalisierung

- Beratung und Begleitung für radikalierungsgefährdete Jugendliche
- Beratung für Szene-Angehörige und Rückkehrer\*innen
- Aufsuchende Arbeit durch Ansprache und Aufbau eines Vertrauensverhältnisses für die konkrete Beziehungsarbeit



Hotline (Mo–Fr, 9–16 Uhr)

**0351 564 54949**

Koordinierungs- und Beratungsstelle  
Radikalisierungsprävention

**0351 26 440 499**

Beratungsstelle Sachsen

### Jeder Mensch kann sein Verhalten verändern

Die Kompetenzen, die ein Mensch benötigt, um sein Verhalten zu ändern – Beziehungsfähigkeit, Empathievermögen, Verantwortungsgefühl und Selbstreflexion – sind erlernbar. Auf dieser – humanistischen Grundsätzen verpflichteten – pädagogischen Haltung basiert das Engagement von Violence Prevention Network.

### Violence Prevention Network

Violence Prevention Network ist ein Verbund erfahrener Fachkräfte, die seit Jahren mit Erfolg in der Extremismusprävention sowie der Deradikalisierung extremistisch motivierter Gewalttäter\*innen tätig sind.

Violence Prevention Network ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter der Vereinsregisternummer 244 27 B.

## Kontakt

### 📍 Beratungsstelle Sachsen

Königstraße 18  
01097 Dresden

☎ Tel.: 0351 26 440 499

☎ Fax: 0351 26 440 497

✉ sachsen@violence-prevention-network.de

🌐 www.violence-prevention-network.de

f www.facebook.de/violencepreventionnetworkdeutschland

🐦 @VPNderad

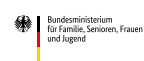
👤 Projektleitung: Thomas Mücke

Projektkoordination: Julia Nowecki

Wenn Sie Interesse an einem Workshop, einer Fortbildung oder einer Beratung haben, rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Email. Die Angebote der Beratungsstelle Sachsen sind kostenlos und allgemein zugänglich.

Die Beratungsstelle Sachsen wird finanziert aus Mitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und aus Mitteln des Bundesprogramms "Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Die Beratungsstelle Sachsen ist Teil der Koordinierungs- und Beratungsstelle Radikalisierungsprävention (KORA). KORA ist ein Vorhaben der Sächsischen Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsminister des Innern und der Sächsischen Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung.



## BERATUNGSSTELLE Sachsen



Violence  
Prevention Network

**Prävention  
Intervention  
Fortbildungen**

Redaktion + Copyright: Violence Prevention Network, 2020  
Layout: PART | www.part.berlin  
Bildnachweis: Goodshoot / Thinkstock, Yasemin Özdemir, Frank Suffert

## Beratungsstelle Sachsen

Die Beratungsstelle Sachsen von Violence Prevention Network wendet sich an Menschen mit Fragen im Themenfeld des religiös begründeten Extremismus. Sie bietet Maßnahmen der Prävention, Intervention und Deradikalisierung für Betroffene im Umgang mit religiös begründetem Extremismus an. Die Beratungsstelle fördert die Stärkung der Toleranz unterschiedlicher Weltansichten sowie die Früherkennung, Vermeidung und Umkehr von Radikalisierungsprozessen. Die Intervention bei beginnenden Radikalisierungsprozessen und die zielgerichtete Deradikalisierungsarbeit setzen dort an, wo Menschen einen Ausweg aus extremistischen Ideologien suchen.

### Zielgruppen

Schulen • Jugendhilfe • Moscheegemeinden • Behörden • Vereine  
• religiöse Organisationen • Jugendliche

### Die Beratungsstelle Sachsen ist für Sie da, wenn ...

- ... es in Ihrer Institution zu religiös bedingten Spannungen kommt.
- ... sich ein religiöser Konflikt in Ihrem Umfeld zuspitzt.
- ... Sie Unterstützung im Umgang mit extremistischen Weltansichten benötigen.
- ... Sie glauben, dass sich Ihr Kind, Ihre Schülerin oder Ihr Freund radikalisiert hat.
- ... in Ihrer Institution Beratungs- oder Fortbildungsbedarf in der Auseinandersetzung mit religiös begründetem Extremismus besteht.
- ... Sie sich von extremistischen Ideologien oder radikalen Gruppen lösen möchten.



## Fortbildungen für Multiplikator\*innen

Folgende Themenkomplexe können in Absprache mit Ihrer Institution bearbeitet werden:

### Grundlagen des Islam und religiöse Alltagspraxis

- Wahrnehmung von Islam und Muslim\*innen in Deutschland
- Grundbegriffe und religiöser Alltag
- Geschlechterrollen und Gleichberechtigung
- Islam im Kontext von Menschen- und Grundrechten sowie Gewalt- und Religionsfreiheit

### Umgang mit religiös begründetem Extremismus

- Einblick in die Szene des religiös begründeten Extremismus in Deutschland
- Radikalisierungsursachen und Erkennungsmerkmale des religiös begründeten Extremismus
- Handlungsstrategien für den Umgang mit religiös begründetem Extremismus

### Antidiskriminierung als Radikalisierungsprävention

- Vorurteilsbezogene Kommunikation und ihre Folgen
- Umgang mit Islam- und Muslim\*innenfeindlichkeit in Beruf und Alltag
- Handlungsstrategien und Verhalten in Konfliktsituationen

Die Fortbildungen richten sich an Fachkräfte, die im berufsbedingten Umgang mit potenziell radikalierungsgefährdeten jungen Menschen stehen (z.B. Lehrpersonal, Kinder- und Jugendhilfe, Polizei etc.).

**Die Angebote der Beratungsstelle Sachsen sind kostenlos und landesweit verfügbar.**

## Workshops für Schüler\*innen, Jugendliche und junge Erwachsene

### Pädagogische Ziele

- Auseinandersetzung mit Interreligiosität, Identität und religiös begründetem Extremismus
- Sensibilisierung für Rekrutierungsstrategien von Extremist\*innen und Stigmatisierung von Gruppen
- Positionierung in einer pluralistischen Gesellschaft
- Medienkompetenz und Toleranzbewusstsein stärken
- Handlungsstrategien im Umgang mit Rekrutierungsversuchen und religiös begründetem Extremismus



### Inhalte

- Grundlagen des Islam und religiöse Alltagspraxis
- Leben in einer pluralistischen Gesellschaft (Menschenrechte, Grundrechte, Demokratie)
- Umgang mit anderen Religionen und Weltanschauungen (Ambiguitätstoleranz)
- Interreligiosität als Chance des gesellschaftlichen Zusammenhalts
- Information und Aufklärung über religiös begründeten Extremismus